

# I. Zusammenstellung der Berichte der zürcherischen Schulkapitel vom Jahre 1917

Autor(en): **Kübler, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **84 (1918)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743943>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# I. Zusammenstellung

der

## Berichte der zürcherischen Schulkapitel

vom

### Jahre 1917

---

#### A. Zahl und Besuch der Kapitelsversammlungen.

Schulkapitel	Mitglieder		Versammlungen	Absenzen		Sektionen und Vereinigungen	
	Verpflichtete	Freie		entschuldigte	unentschuldigte	Zahl	Versammlungen und Übungen
Zürich 1. Abt.	181	34	4	107	—	—	Vergl. den Bericht des Lehrervereins Zürich
Zürich 2. Abt.	221	—	4	67	2	—	
Zürich 3. Abt.	196	4	4	64	—	—	
Zürich 4. Abt.	175	10	4	38	1	—	
Affoltern . . .	51	—	4	6	—	1	Übgn. d. L. T. V. <sup>1</sup>
Horgen . . .	156	—	3	71	1	5	9 <sup>2</sup>
Meilen . . .	77	—	4	23	1	1	— <sup>3</sup>
Hinwil . . .	130	—	3	26	—	6	14 + 17 <sup>4</sup>
Uster . . .	78	9	4	7	1	1	1
Pfäffikon . . .	68	2	3	30	3	4	5 + 14 <sup>5</sup>
Winterthur {	N. 117	6	4	50	2	} 3	33 <sup>6</sup>
	S. 118	4	4	37	—		
Andelfingen	70	3	4	5	1	1	—
Bülach . . .	88	—	3	7	—	—	—
Dielsdorf . . .	62	3	4	—	1	1	1

1—6 vergleiche daneben die Tätigkeit der freien Vereinigungen.

## B. Tätigkeit der Schulkapitel.

### 1. Lehrübungen.

Zürich. An Stelle der Teilkapitel macht sich die Pädagogische Vereinigung des städtischen Lehrervereins die Veranstaltung von Lehrübungen zur besondern Aufgabe (vergleiche den Jahresbericht des Lehrervereins Zürich). Die II. und die III. Abteilung des Kapitels besuchten die kantonale Blinden- und Taubstummenanstalt und wohnen im Anschluss an Vorträge der Herren Direktor Kull und Eisenwein (s. S. 5) einer Reihe von Lektionen in den verschiedenen Klassen und Fächern bei.

Affoltern. Frl. K. Ackeret, Mettmenstetten, Mädchenturnen.

Meilen. Sek.-Lehrer Steiger, Hombrechtikon: Mädchenturnen nach der neuen Turnschule.

Uster. H. Müller, Uster: Schreibunterricht nach Keller.

Winterthur, Südkreis. P. von Moos, Winterthur: Zeichnen.

Bülach. H. Rüeegg, Eglisau: Schreibunterricht nach Keller. Sek.-Lehrer Wegmann, Kloten: Französisch nach Hösli.

Dielsdorf. Sek.-Lehrer Guyer, Dielsdorf: Geräte-turnen III. Stufe.

### 2. Vorträge und Besprechungen.

Zürich. Im Gesamtkapitel wurden drei Referate geboten:

1. *Strafgesetz und Jugendfürsorge*, Pfr. Reichen, Winterthur (s. S. 11).

2. *Aus der Maienzeit der zürcherischen Volksschule* erzählte mit feinem Humor Sek.-Lehrer R. Fischer, Zürich, was er in zwei Protokollen und einem Produktenbuch über den Lehrerverein des Landkapitels Zürich 1835—39 aufgezeichnet gefunden.

3. Ueber die *Reform der Lehrerbildung im Kanton Zürich* verbreitete sich Dr. Hintermann, Sek.-Lehrer, Zürich III,

wobei er den Satz voranstellte: „Jeder Fortschritt in der zürcherischen Schule hing mit einer Verlängerung der Ausbildung der Lehrer zusammen“. Zum Studium der Frage und zur Antragstellung an das nächste Gesamtkapitel wurde eine Siebnerkommission bestellt.

Zürich. I. Abteilung. Dr. M. Hartmann, Lehrer, Zürich V, entwarf drei *Bilder aus der Zürcher Schulgeschichte*, indem er, ausgehend von den Anfängen der zürcherischen Volksschule zur Zeit des 30-jährigen Krieges, deren Entwicklung bis in die Mediations- und Restaurationszeit verfolgte. — s. S. 10.

Zürich. II. Abteilung. Ein sachkundiges Referat hielt Dr. Grob, Amtsvormund, Zürich: *Zur Frage der Berufsberatung*.

Anlässlich des Besuches der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich knüpfte Ch. Eisenwein, Lehrer an der Anstalt, an eine Schülervorführung Betrachtungen an: *Ueber den ersten Sprech- und Sprachunterricht in der Taubstummenschule*. — s. S. 10.

Zürich. III. Abteilung. Durch den Direktor der Blinden- und Taubstummenanstalt, G. Kull, liessen sich die Mitglieder in die Geheimnisse seiner Lehrpraxis einführen. Sein Thema lautete: *Der Artikulationsunterricht als Grundlage für den gesamten Unterricht in der Taubstummenschule*.

Ein zeitgemässes Problem beleuchtete Prof. Dr. Wetter, Zürich: *Das Geldwesen der Schweiz und seine Störungen im Kriege*.

Desgleichen wusste Sek.-Lehrer Specker, Zürich III, zu fesseln mit seiner literarischen Studie: *Die französische Dichtung und der Krieg* (Bourget, Bataille, Barbusse).

Zürich. IV. Abteilung. F. Rutishauser, Sek.-Lehrer, Zürich IV, behandelte die aufsehenerregenden Eigenschaften des Elementes Radium und deren Bedeutung für die Wandlung naturwissenschaftlicher Hypothesen: *Ueber Radioaktivität*.

Aus reichen Quellen schöpfend, berichtete Sek.-Lehrer Kübler, Zürich IV: *Von Tagsatzungen und Abschieden der alten Eidgenossenschaft*. — s. S. 10.

Affoltern. Lehrer U. Gysler, Obfelden, fand mit seinen Vorschlägen: *Ueber Berufsberatung* bei seinen Kollegen grosse Bereitwilligkeit, die ihnen auf diesem Gebiete der Jugendfürsorge zugeordneten Aufgaben bestmöglich zu lösen.

Einen auserlesenen Genuss bedeuteten die Schilderungen von Lehrer Müller, Zürich (früher in Bonstetten): *Aus dem Leben Russlands*, denen eigene Erlebnisse als Hauslehrer zu Grunde lagen.

Durch die Vorführung von farbigen und lebenden Bildern erwiesen sich zwei *Projektionsapparate* (Globoskop und Film), die Sek.-Lehrer Arter in Affoltern erläuterte, als treffliche Veranschaulichungsmittel.

Sek.-Lehrer Brunner, Zürich III, zeichnete in lebendigem Vortrag den Menschen, Politiker und Förderer von Kunst, Wissenschaft und Literatur *Lorenzo de Medici*.

Einen Mittelweg zwischen den Forderungen der Reformer und den Grundsätzen der alten Methode einzuschlagen, riet Lehrer Spühler, Bonstetten, in seinen Darlegungen: *Zur Gestaltungsmöglichkeit des Sprachunterrichts unter besonderer Berücksichtigung des Aufsatzes*.

Horgen. Lehrer K. Scheuch, Horgen, entwickelte einen *Geometrielehrgang auf Grund des Handarbeitsprinzips*.

In poetischem Vortrag schilderte Lehrer Gretler, Stocken, „*Das Schulwesen des Mittelalters*“, wobei er in alten Urkunden mancherlei bisher unbekannte Mitteilungen zu finden wusste.

Viel Freude und Begeisterung weckte Lehrer H. Witzig, Zürich III, mit seinem Vortrag über: *Die Technik des Wandtafelzeichnens*.

In Anlehnung an das Buch von Häberlin: „*Das Ziel der Erziehung*“ sprach Sek.-Lehrer Stauber, Wädenswil: *Ueber Erziehungsziele und Vaterland*. — s. S. 10 u. 11.

Meilen. *Lehrer und Wehrdienst* — wie sehr beide einander beeinflussen, wusste Lehrer Brennwald, Meilen, aus reicher, persönlicher Erfahrung heraus zu belegen.

Als ehemaliger Lehrer in San Carlos war F. Huber, Berg-Meilen, trefflich in der Lage, von *Argentinien* und insbesondere von den Schulverhältnissen daselbst zu sprechen.

Eine unterhaltende Stunde bereitete Lehrer Bosshart, Feldmeilen, den Kapitularen mit seinem Lichtbildervortrag über: *Mittelalterliche Kunst im Tessin*.

Hinwil. Lehrer J. Schmid, Wald, betonte, dass „*Die Frage der nationalen Erziehung*“ weniger ein Problem des Wissens, als vielmehr ein solches des Willens darstelle.

*Ueber Ursachen und Bekämpfung der orthographischen Fehler* äusserte Lehrer Fenner, Fischental, in humorvoller Weise manchen wertvollen Gedanken. — s. S. 10.

Ein ausgezeichnetes Referat hielt Dr. J. Hug, Zürich, über die *Geologie des Zürcher Oberlandes*.

In seinem Vortrag über *Reformation und Schule* zeigte Pfr. Schaufelberger, Wald, die Entwicklung, der Volksschule seit den Tagen Zwinglis und Luthers.

Uster. Eine Ergänzung zu einem früher gehaltenen Vortrag brachte Lehrer Amstein, Dübendorf, mit seinen *Lichtbildern vom Panamakanal*.

Die Anregung des Erziehungsrates betr. *Gründung eines Lehrerturnvereins* rief einer regen Diskussion und führte später zur Verwirklichung des Gedankens.

Ueber ein naturwissenschaftliches Thema: *Die Artbildung im Lichte der Erblidkeitsforschung* verbreitete sich an Hand lehrreicher Tabellen Lehrer Rüeger, Brüttisellen, während Sek.-Lehrer Bänninger, Uster, den Kapitularen den Dichter *Albert Steffen* vorstellte und sie mit feinem Verständnis in dessen an Erziehungsproblemen so reiche Werke einführte. — s. S. 10. u. 11.

Pfäffikon. In einem Lichtbildervortrag wiederholte Sek.-Lehrer Ganz, Pfäffikon: *Eine Reise durch das Wunderland am Nil*.

Sek.-Lehrer Spörri, Bauma, erstattete Bericht über: *Die Tätigkeit der Organisation für Berufsberatung im Bezirk.*

Lehrer R ü e g g, Thalgarten-Wila, regte mit seinen Ausführungen: *Ueber die Nützlichkeit und Möglichkeit der Einführung einer Amtsvormundschaft im Bezirk Pfäffikon* zur eingehenderen Beschäftigung mit einer bedeutsamen, sozialen Frage an.

Klar und sachkundig unterrichtete Dr. Hug, Zürich, über die *Geologie des Zürcher Oberlandes.* — s. S. 10.

Winterthur. Im Gesamtkapitel erzählte Sek.-Lehrer Steiner, Seuzach, humorvoll von seinen Leiden und Freuden als *Hauslehrer in Italien und Griechenland.*

Sek.-Lehrer Pfister, Winterthur, verlangte die Aufstellung von *Normalien für Promotionen und Notengebung* mit dem Hinweis auf die an der Sekundarschule Winterthur beobachteten Grundsätze. — s. S. 11.

Winterthur: Südkreis. In seinem Vortrag über *Sprachstörungen* behandelte Lehrer J. Berchtold, Winterthur, die beiden Hauptübel: Stammeln und Stottern.

Knapp und klar sprach Pfr. Reichen, Winterthur: *Ueber die Revision der zürch. Strafprozess-Ordnung (Jugendgerichte) und die Lehrerschaft.*

Im Jubiläumsjahr der Reformation wurde es dankbar begrüsst, dass Sek.-Lehrer Baumann, Seen, das Lebensbild von *Luther als Mensch, Dichter und Schulmann* in frischen Farben aufleuchten liess.

Der durch auserlesene Lichtbilder ergänzte Vortrag von Lehrer Spörri, Winterthur: *Aus der Geologie von Winterthur* befasste sich mit der geologischen Neuzeit und der Gegenwart der engern Heimat. — s. S. 11.

Winterthur: Nordkreis. *Von der Fürsorge für die Schulentlassenen mit besonderer Berücksichtigung des Beurlingspatronates Winterthur* handelte der Vortrag von Sek.-Lehrer Klausser, Seuzach.

Lehrer O. Bühler, Winterthur, führte die Kapitularen in *die Entwicklungsgeschichte des Versicherungswesens* ein.

Dr. Nänni von der Kantonschule Zürich wusste durch gediegene Erläuterungen und Vorweisungen für *das Schul-aquarium* zu interessieren.

Mit seinen von vorzüglichen Erklärungen begleiteten *Bildern aus der Alpenflora* bot Dr. Geilinger, Winterthur, einen hohen Genuss.

Pfr. Reichen, Winterthur, gab eine lebenswarme Schilderung der *Liebestätigkeit der Schweiz im Weltkrieg*.

Andelfingen. Sek.-Lehrer Meier, Ossingen, erteilte beherzigenswerte Winke über *die Aussprache des Schriftdeutschen in der Schule*.

Ein dankbares Vortragsthema hatte sich Lehrer H. Brunner, Dachsen, gewählt: *Schweizerische Wasserstrassenprojekte und ihre wirtschaftliche Bedeutung für unser Land*.

Mit selbst angefertigten Apparaten und Tabellen veranschaulichte a. Sek.-Lehrer Gubler, Andelfingen, seine Ausführungen über *Gleichstrom und Wechselstrom*.

Blosser Moralunterricht genügt nicht für die Pflege der religiösen Anlagen des Kindes; darum sprach Lehrer E. Heller, Dachsen: *Vom Unterricht in der biblischen Geschichte*.

Zu aufrichtiger Bewunderung führte die Kapitularen ein *Besuch der orientalischen Sammlung von Dr. Moser auf Schloss Charlottenfels bei Neuhausen*.

Der Einladung des Schulkapitels Zürich folgend, befassten sich Lehrer Brüngger, Ober-Stammheim, und Sek.-Lehrer Hertli, Andelfingen, mit Vorschlägen für *die Reform der Lehrerbildung*. — s. S. 10.

Bülach. Im Anschluss an Lektionen hielten Lehrer Rüeegg, Eglisau und Sek.-Lehrer Wegmann, Kloten, aufklärende und anregende Referate, jener über den *Schreibunterricht nach der Methode Keller*, dieser über *das Französischlehrmittel von Bösli*.

Eine fleissige Forscherarbeit war *die Geschichte des Klosters Rheinau* von Lehrer Wunderli, Rorbas. — s. S. 10.



Dielsdorf. *Der Panamakanal* bot in seiner Baugeschichte und angesichts seiner Bedeutung für den Weltverkehr überreichen Vortragsstoff, den Lehrer Keller, Niederhasli, recht geschickt zu gestalten verstand.

Sek.-Lehrer Moor, Stadel, entwarf *Mozarts Lebensbild*, und andere Kapitularen vermittelten durch Gesangs- und Instrumentalvorträge die nähere Bekanntschaft mit den Schöpfungen des unsterblichen Tondichters.

Ein *Besuch des Kapitels in der Erziehungsanstalt Burghof* bot dem Hausvater daselbst, Herrn Ammann, Gelegenheit, von den Schicksalen der Insassen des Hauses und den besonderen Massnahmen für die Erziehung Verwahrloster zu berichten.

Nachstehende, von der Konferenz der Kapitelpräsidenten und vom Erziehungsrate vorgeschlagene Themen wurden in *mehreren Kapiteln* behandelt:

1. *Auf welche Weise ist eine Besserung der Schülerschriften zu erzielen?*

Zürich, I. Abteilung: Sek.-Lehrer Hägi, Zürich 8.

Zürich, IV. Abteilung: Lehrer F. Furrer, Zürich 6.

Horgen: Besprechung in den Sektionen.

Hinwil: Lehrer H. Dubs, Hinwil.

Uster: Lehrer H. Müller, Uster.

Bülach: Lehrer Rügge, Eglisau.

Uebereinstimmend wird die Methode Keller empfohlen und die Forderung, dass die deutsche und die lateinische Schrift geübt werden, als in hohem Masse mitverantwortlich für die unbefriedigenden Ergebnisse des Schreibunterrichts bezeichnet.

2. *Der Unterricht der Mädchen in Geometrie und im geometrischen Zeichnen auf der Sekundarschulstufe.*

Zürich, I. Abteilung: Sek.-Lehrer H. Aepli, Zürich 7.

Zürich, II. Abteilung: Sek.-Lehrer H. Sulzer, Zürich 3.

Zürich, IV. Abteilung: Sek.-Lehrer H. Meyer, Zürich 6.

Horgen: Sek.-Lehrer Waldburger, Wädenswil.

Pfäffikon: Sek.-Lehrer Hotz, Grafstall.

Andelfingen: Sek.-Lehrer F. Schneiter, Feuerthalen.

In den Anträgen wird im allgemeinen zugegeben, dass das Obligatorium des Geometrieunterrichts für Mädchen berechtigt sei, aber zugleich wird gewünscht, es möchten die Behörden diesbezügliche Dispensationsgesuche wohlwollend beurteilen. Ein besonderer Unterricht im geometrischen Zeichnen erscheint nicht notwendig; die Arbeitsschule sei für die Mädchen wichtiger.

### 3. *Strafgesetz und Jugendgerichte.*

Zürich: Gesamtkapitel, Pfr. Reichen, Winterthur.

Winterthur, Südkreis: Pfr. Reichen, Winterthur.

Der Vortragende begrüsst insbesondere den anlässlich der Revision der zürch. Strafprozess-Ordnung erfolgten Vorschlag, dass an Stelle der Bestrafung jugendlicher Rechtsbrecher in vermehrtem Umfange erzieherische Massnahmen treten sollen. Der in Aussicht genommene Jugendgerichtshof soll eine Verfügungsinstanz sein, die wohl fürsorgliche, aber keine strafrechtlichen Vorkehrungen zu treffen hat.

### 4. *Zeugnisnoten und Promotionen.*

Horgen: Besprechung in den Sektionen.

Uster: Fr. Kern, Mönchaltorf.

H. Kägi, Esslingen.

Winterthur: Gesamtkapitel, Sek.-Lehrer Pfister,  
Winterthur.

Horgen und Uster wollen in Anbetracht der grossen Verschiedenheit der Verhältnisse in den einzelnen Gemeinden von der Aufstellung allgemein verbindlicher Mindestanforderungen für die Promotionen Umgang nehmen; Winterthur dagegen empfiehlt solche in Anlehnung an die Grundsätze, welche seit Jahren an der Sekundarschule Winterthur Geltung haben.

### 3. **Nachrufe.**

In dankbarer Erinnerung an deren treue Mitarbeit in der Schule gedachten die Kapitalspräsidenten oder persönliche Freunde der folgenden verstorbenen Kollegen:

- Zürich: 1. Heinrich Huber, Pr.-Lehrer, Zürich 4.  
 2. Ernst Wegmann, Pr.-Lehrer, Zürich 3.  
 3. Wilhelm Werndli, Pr.-Lehrer, Zürich 6.  
 4. Ernst Fierz, Pr.-Lehrer, Zürich 1.  
 5. Joh. Konrad Gassmann - Jenta, a. Pr.-Lehrer, Zürich 6.  
 6. Joh. Jak. Wettstein, Sek.-Lehrer, Dietikon.  
 7. Jak. Roos, a. Sek.-Lehrer, Zürich 1.  
 8. Jak. Hardmeier-Jenny, gewesener Französisch-Lehrer an der Mädchen-Sek.-Schule, Zürich 1.  
 9. Eugen Huber, a. Pr.-Lehrer, Zürich 8.  
 10. Heinrich Schurter, a. Pr.-Lehrer, Freienstein, zuletzt wohnhaft in Zürich.

Affoltern: Konrad Kupper, Sek.-Lehrer, Hausen.

Horgen: Gottfried Schütz, Pr.-Lehrer, Horgen.

Meilen: Jak. Nussbaumer, Pr.-Lehrer, Männedorf.

Hinwil: Dr. Messikomer, Robenhausen.

Pfäffikon: Albert Kägi, Pr.-Lehrer, Pfäffikon.

Winterthur: Joh. Kaspar Huber, a. Pr.-Lehrer, Winterthur.

Andelfingen: Joh. Hertli, a. Pr.-Lehrer, Andelfingen.

Bülach: Albert Schickli, Sek.-Lehrer, Bassersdorf.

Rudolf Maag, a. Pr.-Lehrer, Bachenbülach.

#### 4. Organisatorisches.

Die Jahresrechnung der Hilfskasse des Schulkapitels Zürich weist folgende Zahlen auf:

##### a) Einnahmen:

Saldo lt. Rechnung 1916 . . . . .	Fr. 27,371.85
Beiträge von 746 Mitgliedern . . . . .	„ 3,730.—
Kapitalzinse . . . . .	„ 1,267.85
Schenkungen . . . . .	„ 10.—
Zusammen	Fr. 32,379.70

Uebertrag Fr. 32,379.70

b) Ausgaben:

Unterstützungen . . . . .	Fr. 4,475.—	
Verwaltungskosten . . . . .	„ 34.90	
		Fr. 4,509.90
Zusammen		
Saldo auf neue Rechnung		Fr. 27,869.80

### C. Tätigkeit der Sektionen und freien Vereinigungen.

Zürich: *Lehrerverein Zürich* (vgl. Jahresbericht 1916/17).  
Präsident: Fritz Kübler, Sek.-Lehrer, Zürich 8. Mitgliederzahl: Stadt 850, Land 357, total 1207. Sitzungen des Vorstandes 17, Hauptversammlungen 2, Vertrauensmännerversammlung 1.

*Verhandlungsgegenstände*: Die Lehrerwahlen in Stadt- und grösseren Landgemeinden (ob Bestätigungswahl oder Wahl auf Lebenszeit in Verbindung mit Abberufungsrecht?). — Der Entwurf einer neuen Gemeindeordnung der Stadt Zürich (Abschnitt: Besoldungen). — „Militärabzüge“. —

*Vorträge*: Prof. Flach, Küsnacht, an der Pestalozzifeier: *Niklaus von der Flüe*. — Prof. Baumgartner, Zürich: *Das Abendmahl von Leonardi da Vinci*. — Dr. Lutz, Zürich: *Geschichte und Bau des Panamakanals*. — Stadtforstmeister Tuchschild, Zürich: *Vom Sihlwald* (Vortrag und Wanderung).

#### Arbeit in den Sektionen.

1. *Pädagogische Vereinigung*: Präsident Dr. W. Klauser, Zürich 6.

*Vorträge*: F. Kübler, Sek.-Lehrer: *Das Institut J. J. Rousseau in Genf*. — H. Bosshard, Sek.-Lehrer: *Intelligenzprüfungen*.

*Behrübungen* (9.): Lesekarten, Sprache, Zeichnen, Gesang, Heimatkunde, Bildbetrachtung, im Landesmuseum (Direktor Lehmann).

*Kurse*: H. Sulzer, Sek.-Lehrer, Zürich: *Einführung in seinen Lehrgang für das geometrische Zeichnen*. — Professor Frauchiger, Zürich: *Buchführung*. — J. Greuter, Sek.-Lehrer, Winterthur und R. Frey, Zürich: *Schulzeichnen*. — Italienischkurse (3). *Pädagogische Schulversuche* über Bildbetrachtung.

2. *Lehrerturnverein*. Präsident: J. Ziegler, Zürich 6. Uebungsleiter: J. Bosshart und J. Schaufelberger. Zahl der Uebungen 31. Teilnehmer im Mittel 18. Turnstoff: *Die neue eidgen. Turnschule*. Zwischen die praktischen Uebungen wurden theoretische Erörterungen eingeschoben. — *Lektionen aller Stufen*. — *Klassenvorführung*. — *Kurse zur Einführung in den Winterturnbetrieb*. — *Ferienwanderungen mit Schülern*. — *Schweiz. Turnlehrertag in Burgdorf*.

*Lehrerinnenabteilung*. Präsidentin: Frl. E. Biber. Uebungsleiter: J. Bosshart. Im Sommer: *Turnspiele*. Im Winter: *Schul- und Frauenturnen*.

3. *Lehrergesangverein*. Präsident: Alb. Vogt, Zürich 6. Direktor: O. Schoeck. *Jubiläumsfeier* zum 25-jährigen Bestand des Vereins. — *Schubert-Wolf-Konzerte* (2 Abende). — *Altdeutsches Liederkonzert*. — *Volkskonzert der Pestalozzigesellschaft*. — Mitwirkung: im Gemischten Chor Zürich: *Requiem von Verdi*. — im Theater: Festaufführung *Fidelio*, Theaterchor — an der Pestalozzifeier.

4. *Lehrerinnenchor*. Präsidentin: Frl. S. Markwalder. Direktor: P. Fassbänder. *Begarkonzert*. — *Landkonzert* in Zollikon. — Mitwirkung bei der *Pestalozzifeier*, bei einer *Sonntagabendfeier* in der Predigerkirche, bei den *Jubiläumskonzerten* des Lehrergesangvereins, bei der *Festaufführung* im Stadttheater.

5. *Naturwissenschaftliche Vereinigung*. Präsident: Prof. Dr. H. Frey, Küsnacht.

*Vorträge*: Gubler, Andelfingen: *Eisenindustrie der Schweiz*. — Dr. Wirth, Zürich 4: *Floresgeschichte des Zentraljura*. — A. Graf, Zürich 4: *Die Raubvögel der Schweiz*. — W. Höhn, Zürich 6: *Flora und Entstehung unserer Moore*. — Prof. Frey,

Küsnacht: *Geologische Geschichte der Lägern*. — *Exkursionen*: Nach der Lägern und in das Hochmoor des Zugerberges.

6. *Zürcher Liederbuchanstalt*. Verwalter: Dr. Bolleter, Zürich 6. Das *Synodalliederbuch für Männerchor* kann zur Feier des 100. Geburtstages von J. Heim in der 200. Auflage erscheinen. Von grösster Bedeutung für die L.-B.-A. war der Rücktritt von Dr. Fr. Hegar, als deren künstlerischer Berater. 1887 war er als Nachfolger von Gustav Weber in die Kommission gewählt worden. Die Verdienste, die er sich um die Entwicklung des Chorgesanges erworben, werden nicht allein in der L.-B.-A., sondern in Lehrer- und Sängerkreisen weit über die Grenzen unseres Landes hinaus unvergessen bleiben. Die zürcherische Lehrerschaft, welche die L.-B.-A. geschaffen hat, ist ihm, als dem Bearbeiter einer ganzen Reihe von Liedersammlungen zu besonderem Danke verpflichtet, nicht weniger aber auch dafür, dass er die Anstalt, nachdem sie lange Jahre Privateigentum eines kleinen Kreises gewesen, schenkungsweise wieder an die Lehrer (bezw. den Lehrerverein Zürich) zurückgeführt und ihr dann, ungeachtet seines Alters, noch volle vier Jahre seine Kraft und reiche Erfahrung zur Verfügung gestellt hat. — Der *Umsatz der Bücher* litt zwar unter dem Krieg, doch gestaltete er sich wesentlich besser als zu Beginn des Jahres erwartet werden konnte. So war es möglich, die *Subventionen* an die Witwen- und Waisenkasse für zürcherische Volksschullehrer und an die Schweiz. Lehrer-, Witwen- und Waisenstiftung im bisherigen Umfange (je 500 Fr.) auszurichten.

Affoltern. Sektionen bestehen keine. — Die Uebungen des Lehrerturnvereins, anfänglich gut besucht, mussten später zufolge des reduzierten Fahrplanes eingestellt werden.

Horgen. a) *Obere Sektion*. Präsident: E. Oberholzer, Samstagern. 52 Mitglieder.

b) *Mittlere Sektion*. Präsident: J. H. Bär, Horgen. 40 Mitglieder.

c) *Untere Sektion.* Präsident: J. Egli, Thalwil. 64 Mitglieder. *Geschichtliche Exkursion auf das Schlachtfeld von Kappel.* (Widmer, Kilchberg). *Vorbesprechung der amtlichen Gutachten.*

*Obere Sektion.* Vortrag: H. Schmid, Richterswil: *Vorbildliches und Abstossendes im Sinne des Heimatschutzes.*

d) *Sekundarlehrerkonferenz.* Präsident: J. Schläpfer, Wädenswil. 37 Mitglieder. — Besprechungen: *Besoldungszulagen* seitens der Gemeinden. — *Geometrieunterricht* für die Mädchen (Waldburger, Wädenswil).

e) *Lehrerturnverein.* Präsident: J. Egli, Thalwil. Leiter: E. Zehnder, Thalwil. 19 Uebungen, 17 Teilnehmer, *neue Mädchenturnschule; Lektionsbeispiele für Winter- und Freiluftbetrieb; vier Turnfahrten, ein- und mehrtägige.*

Meilen. Angesichts der ungünstigen Zeitverhältnisse wurde von der Bildung neuer Sektionen (Lehrerturnverein) abgesehen, und die Tätigkeit schon bestehender Vereinigungen (Pädagogisches Kränzchen, Sekundarlehrerkonferenz) blieb eingestellt. — Besuch der Veranstaltungen des Lehrervereins Zürich.

Hinwil. 1. *Naturwissenschaftliche Sektion.* Präsident: Huber, Sek.-Lehrer, Rüti. 56 Mitglieder. — *Vortrag:* Die Atomfrage, von Sek.-Lehrer Wettstein, Rüti. — *Exkursionen:* 1. Um den Mürtschenstock, botanisch, Hausammann, Fischenthal. 2. In die Kiesgruben zwischen Rüti und Wetzikon, Dr. J. Hug, Zürich. — *Lesemappe.*

2. *Sektion für Geschichte und Heimatkunde.* Präsident: Krebsler, Mettlen-Wald. 10 Mitglieder. *Vorträge:* *Die Pfahlbausiedlung von Robenhausen,* Meier, Unter-Wetzikon. — *Reise-Eindrücke aus dem Sotto-Cenere,* Bühler, Wetzikon. — *Exkursion* nach dem Ritterhaus Bubikon mit Vortrag: *Ueber den Johanniterorden,* Egli, Tann. — *Lesemappe.*

3. *Pädagogische Sektion.* Präsident: Dubs, Hinwil. 12 Mitglieder. *Lektionen:* Hr. Bünzli, Wald; Frl. Merki, Seegräben. — Vortrag: *Ein bisschen Anschauungsunterricht,* Hr. Binder, Wald.

4. *Literarische Sektion*. Präsident: Ess, Sek.-Lehrer, Wald. 32 Mitglieder. Vorträge: *Meinrad Lienert*, von Hr. Ehrismann, Seegräben. — *Schubert, Leben und Werke*, von Frl. Schaufelberger, Kempten. — *Hölderlin*, von Denzler, Wald. — *Schubert-Konzert* (Lieder- und Instrumentalvorträge). — *Lesemappe*.

5. *Lehrerturnverein des Bezirkes Hinwil*. Präsident: Weber, Laupen-Wald. 20 Mitglieder. 17 Uebungen. Leiter: Peter, Rüti, und Schmid, Laupen. Turnstoff der 6. und 7. Klasse. — *Schülerferienwanderungen* nach einem Vortrag von Jucker, Fägswil.

6. *Sekundarlehrerkonferenz*. Präsident: Wydler, Sek.-Lehrer, Wald. 25 Mitglieder. Vortrag und Diskussion: *Die kaufmännischen Lehrlingsprüfungen in der Schweiz*, von Furrer, Wetzikon. — *Lesemappe*.

Uster. *Sekundarlehrerkonferenz*. Präs.: Hs. Schaad, Egg. Mitglieder 18. *Besprechung der Aufnahme in die Sekundarschule und der Promotionen*.

*Lehrerturnverein*, neu gegründet. Präsident: Ed. Tobler, Sek.-Lehrer, Uster. Mitglieder 26.

Pfäffikon. 1. *Untere Sektion*. Präsident: Hotz, Sek.-Lehrer, Grafstall. Vortrag: *Die Kyburg*, Hardmeier, Kyburg. Besuch des Schlosses.

2. *Mittlere Sektion*. Präsident: Brüngger, Fehraltorf. *Schreiblektion* nach Keller von Lehrer Kofel, Sennhof-Wilhof. Vortrag über *England* von Schulthess, Fehraltorf.

3. *Obere Sektion*. Präsident: Spörri, Sek.-Lehrer, Bauma. *Ueberblick über das Stoffprogramm für den Zeichenunterricht* nach Greuter, Spörri, Bauma. *Botanische Exkursion ins Schnebelhorngebiet*, Hausmann, Fischenthal.

4. *Sekundarlehrerkonferenz*. Präsident: Sek.-Lehrer von Bergen, Weisslingen, Referat: *Beobachtungsaufgaben*, Ernst, Jllnau. Besprechung der Normalien für den Deutschunterricht während der Probezeit.



5. *Lehrerturnverein*, neu gegründet. Präs.: Brunner, Pfäffikon. 22 Mitglieder. Leiter: Weilenmann, Grafstall, 14 Uebungen.

6. *Vorträge des Bezirksberaters Spörrli*, Bauma, über *die Berufswahl*, im Bezirkshandwerkerverein u. an Elternabenden.

Winterthur. 1. *Lehrerverein Winterthur und Umgebung*. Präsident: Hch. Hafner, Winterthur. Vorträge: *Der Unterricht im schmückenden Zeichnen*, Greuter, Winterthur. — Ergebnisse eines Schulversuches über „*Beeinflussung*“, Gassmann, Winterthur. — *Die Pyrenäen*, Prof. Täuber, Zürich. — *Eisenindustrie in der Schweiz*, Lichtbilder, Gubler, Andelfingen. *Besuche und Exkursionen*: Stahl- und Eisenwerke, Schaffhausen. — Das neue Museum in Winterthur: Naturwissenschaftliche Sammlungen, a. Rektor Keller. — Sammlungen des Kunstvereins, Dr. Fink. — Kraftwerke Eglisau-Irchel, Prof. Weber.

*Zeichenkränzchen des L.-V. Winterthur und Umgebung*. Präsident; E. Meyer, Töss. — Leiter: Greuter, Winterthur. 4 Uebungen im Gedächtniszeichnen. Nach Ostern musste die Tätigkeit der Zeitverhältnisse wegen eingestellt werden.

*Pädagogische Sektion des L.-V. Winterthur und Umgebung*. Präs.: F. Dütsch, Töss. Leiter: E. Gassmann, Winterthur. 12 Mitglieder. 20 Uebungen. Schulversuche über: 1. *Phantasietätigkeit* und 2. *elementare Zeichenaufgaben*. Lektüre psychoanalytischer Schriften.

*Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung*. Präsident: G. Grob, Winterthur. Leiter: A. Boli, Winterthur. Frei- und Geräteübungen III. Stufe, Knaben u. Mädchen; Männerturnen, Spiel, volkstümliches Turnen, Klassenvorführungen (2). Boli, Winterthur. Vortrag: *Stand des Schulturnens zu Stadt und Land*, Steinemann, Seen. — Schweizer. Turnlehrertag Burgdorf. — Schüler-Ferienwanderungen.

*Konferenz Mörsburg*. Präsident: Sek.-Lehrer Klausner, Seuzach. Vortrag mit eingestreuten Liedern: *Aus dem Blütengarten der Romantik*, J. Hess, Seen, und Frl. Güttinger, Hegi-

Andelfingen. Die Sekundarlehrerkonferenz trat nicht zusammen.

Bülach. Die Bildung von Sektionen wurde besprochen, die Zeitverhältnisse verhinderten aber die Verwirklichung der Anregung.

Dielsdorf. *Sekundarlehrerkonferenz*. Turnlektion mit anschliessenden Erläuterungen, Guyer, *Turninspektor*, Dielsdorf. — Der Mangel einer zentral gelegenen Turnhalle macht die Gründung eines Lehrerturnvereins unmöglich.

Der *Gesangsleiter* lud die Kapitularen zum Studium der Lieder für die Versammlungen ein.

*Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich*. Präsident: R. Wirz, Sek.-Lehrer, Winterthur (vergl. Jahrbuch 1917). *Aus dem Inhaltsverzeichnis: Schweizergeographie, Aufgaben, Fragen, Ergebnisse* von Dr. A. Schneider. — *Einführung in das perspektivische Zeichnen* von H. Hofmann. — *Induktionsströme* von K. Volkart. — *Ein Beitrag zur Schulgartenfrage* von E. Sommer. — *Entwurf eines Chemielehrmittels* von F. Rutishauser. — *Der Subjonctif: Eine neue Auffassung* von O. Pfister. — *Die zürcherische Sekundarschule im Urteil der Bevölkerung* von Dr. H. Stettbacher und O. Pfister. *Aus dem Vorwort von R. Wirz*: Infolge der schlimmen Zeitläufe unterblieb im verflossenen Jahre eine Vereinsversammlung, sodass auch im dritten Kriegsjahre wiederum das Jahrbuch das äussere Band bildet, das die Kollegenschaft der Sekundarschule verknüpft. Während das letztjährige ein bestimmtes, abgegrenztes Gebiet behandelte, ist das vorliegende nach verschiedenen Seiten hin interessant und wird allen Lesern etwas bieten. Der Schluss des Jahrbuches bringt die Bearbeitung unserer Erhebung über die Sekundarschule. Die Angriffe, die in den letzten Jahren von verschiedenster und, wie wir jetzt wissen, nicht immer berufener Seite erfolgt waren, hatten die Lehrerschaft gezwungen, sich Klarheit über die Wertung dieser Schulstufe zu verschaffen. Wir dürfen mit hoher Genugtuung betonen, dass die erfolgten

Meinungsäußerungen durchaus als eine Zutrauenskundgebung unserer Bevölkerung aufzufassen sind. Wenn auch der Ruf nach Schulreform in verschiedener Hinsicht seine Berechtigung hat, so hat man sich doch davor zu hüten, im Sturm und Drang das Fundament eines festgefügtten Baues leichtfertig zu lockern. — Die gediegene Arbeit wird die Grundlage für weitere Besprechungen und Verhandlungen im Schosse der Sekundarlehrerkonferenz bilden, die alle nur den einen Zweck verfolgen, unserer Schule, die noch heute der Stolz der zürcherischen Bevölkerung ist, auch weiterhin freie Bahn zu sichern. — (Vergl. das Synodalthema 1918).

*Kantonal-zürcherischer Verein für Knabenhandarbeit.*

Präsident: U. Greuter, Lehrer, Winterthur. Mitgliederzahl 330. Vorstandssitzungen 10. Vereinsversammlungen 1. Im Jahre 1917 führte der Verein *zwei Kurse* durch:

1. In Zürich. *Kurs für Papparbeiten*. Leiter: A. Ulrich, Lehrer, Zürich 8. Teilnehmer: 20 Lehrer, 2 Lehrerinnen.

2. In Winterthur. *Kurs für chemische Schülerübungen*. Leiter: F. Rutishauser, Sek.-Lehrer, Zürich 6. Teilnehmer: 7 Sek.-Lehrer und 7 Pr.-Lehrer.

Durch *Delegation* beteiligte sich der Verein an einem vom schweizer. Verein für Knabenhandarbeit an der Kunstgewerbeschule Zürich veranstalteten *Fortbildungskurs für Kartonnagearbeiten*. Vielseitige Anregung brachte die *Ausstellung* von Arbeiten aus den angeführten Lehrerbildungskursen im Pestalozzianum.

Die *Jahresversammlung* gestaltete sich als die 25. seit dem Bestehen des Vereins zu einem festlichen Anlass in einfachem Rahmen.

Zürich 8, im Mai 1918.

Der Aktuar der Schulsynode:

**Fritz Kübler.**

## D. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen		Ausgaben		Saldo		Neue Bände	Be- stand in Bänden	Benützte Bücher	Zahl der Bezüger	Beitrag der einzelnen Mitglieder	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					Fr.	Rp.
Zürich . . . . .	84	89	60	15	24	74	8	1114	113	56	—	—
Affoltern . . . . .	174	35	128	—	46	35	38	826	150	21	1	—
Horgen . . . . .	187	70	89	95	97	75	16	597	50	16	—	—
Meilen . . . . .	71	56	57	—	14	56	12	606	61	14	—	—
Hinwil . . . . .	132	94	133	10	Defiz.	16	17	676	142	36	—	50
Uster . . . . .	109	35	9	10	100	25	<sup>2)</sup> —	671	38	11	—	50
Pfäffikon . . . . .	273	—	<sup>1)</sup> 263	10	9	90	16	655	58	22	3	—
Winterthur . . . . .	343	28	245	19	98	09	18	1276	90	25	1	—
Andelfingen . . . . .	185	65	137	90	47	75	11	398	74	21	—	50
Bülach . . . . .	72	—	66	70	5	30	7	740	40	10	—	—
Dielsdorf . . . . .	99	15	89	10	10	05	15	570	95	19	—	—

<sup>1)</sup> Anschaffung eines Bücherschranks;  
s. auch 1916.

<sup>2)</sup> Abwesenheit des Bibliothekars.